



MIT
report | e
IN DIESER
AUSGABE

 Stadt
Eberswalde

02/2023
17.03.2023
31. JAHRGANG

Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

AMTLICHER TEIL

- Bekanntmachung eines Benennungsvorschlages 2
- Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 606 „Christel-Brauns-Weg“ gemäß § 10 Baugesetzbuch 2 - 3
- Bebauungsplan Nr. 518 „Wohnquartier Frankfurter Allee“ 3 - 4
- Bekanntmachung Berufung einer Ersatzperson 4
- Informationen über die Beschlüsse der 35. Sitzung des Hauptausschusses vom 23.02.2023 4 - 5
- Information über die Beschlüsse der 37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.02.2023 5 - 7
- Ergänzungen zu den Öffentlichen Bekanntmachungen gemäß § 7 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde 12/2019, S. 6 ff. sowie im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde 08/2021, S. 10 7

NICHTAMTLICHER TEIL

- Sommeröffnungszeiten Höfe der BDG 8
- Abfallmarken 2023: blau, gelb und pink 8
- 13. Eberswalder Frühjahrsputz am 1. April 2023 8
- Jahreshauptversammlung der Feuerwehr 9
- „Ideenmelder“ für die Zukunft des Finowkanals 9
- „Eberswalde ist Zukunft“ - Ausbildung bei der Stadt Eberswalde 10
- Neue Räumlichkeiten der Anlaufstelle für ukrainische Geflüchtete 10
- Volles Programm für das Lokale Bündnis für Familie Eberswalde in 2023 11
- Von Eberswalde nach Costa Rica – Die Geschichte des Olof Wessberg 12
- Sportlerehrungen im Rathaus 13
- Neuer Hort im Brandenburgischen Viertel bietet Platz für 150 Kinder 14
- Neue Sitzbänke für die Stadt Eberswalde 15
- Wasser- und Energiestadt – Zukunftsoptimiertes Eberswalde 15
- Stand der Arbeiten am Alten Rathaus 16
- Ideen zur Klimaanpassung gesucht ... und gefunden! 16
- Objekte erzählen Geschichte 17
- Eberswalder Stadtbibliothek freut sich über Spende 18
- Bücherbox-Ausstellung 2023 18
- Aktuelle Veranstaltungstipps 18
- Fraktionen und Beiräte 19 - 20
- Anzeigen 21 - 24

IMPRESSUM



Amtsblatt für die Stadt Eberswalde

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de // Verantwortlich: Johan Bodnar // Redaktion: Johan Bodnar // Auflage: 22.500, ISSN 1436-3143, Titelbild: Frühblüher im Park am Weidendamm/Stadt Eberswalde © Florian Heilmann, Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint in der Regel zehn Mal pro Jahr, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Verleger, Anzeigenannahme, Layout, Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Rößeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel. 039931 579-0, info@wittich-sietow.de, www.wittich-sietow.de // Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich. // Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde // Verteiler: Deutsche Post AG Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde ist auf Recyclingpapier gedruckt.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 21. April 2023.

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung eines Benennungsvorschlages

Gemäß § 2 Abs. 2 Benennungssatzung empfiehlt die ständige Arbeitsgruppe die im Lageplan (Anlage 1) als „Planstraße A“ bezeichnete Erschließungsstraße „**Liebensteiner Straße**“ zu benennen. Dieser Benennungsvorschlag wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht; der Öffentlichkeit wird zugleich bis zum 14.04.2023 Gelegenheit zu Meinungsäußerungen und Stellungnahmen gegeben. Diese können per E-Mail an:

buergermeister@eberswalde.de oder per Post an: Stadt Eberswalde, - Bürgermeisterbereich -, Breite Str. 41-44, 16225 Eberswalde gerichtet werden. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage der Benennungssatzung i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO.

Eberswalde, den 06.02.2023

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 606 „Christel-Brauns-Weg“ gemäß § 10 Baugesetzbuch

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 13.12.2022 folgenden Beschluss gefasst:

1. Behandlung der Stellungnahmen

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegen-



einander über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 606 „Christel-Brauns-Weg“ in der Fassung vom 11.01.2021 sowie über die Stellungnahmen zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 606 „Christel-Brauns-Weg“ in der Fassung vom 07.10.2022 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 04.11.2022 enthaltenen Beschlussvorschlägen.

2. Satzungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan Nr. 606 „Christel-Brauns-Weg“ der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 09.11.2022 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans geht aus dem abgedruckten Übersichtsplan hervor. Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung. Der Bebauungsplan Nr. 606 „Christel-Brauns-Weg“ tritt gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB mit der Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 606 „Christel-Brauns-Weg“ einschließlich Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Absatz 1 BauGB ab dem Tage der Bekanntmachung **in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde**, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweis gemäß § 215 BauGB und § 3 BbgKVerf

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formfehlern und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB und des § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden Verletzungen der nachfolgend genannten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Eberswalde geltend gemacht worden sind:

1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
3. ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorganges.

Die Unbeachtlichkeit nach rügelosem Ablauf eines Jahres gilt entsprechend für nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler.

Gemäß § 3 Abs. 4 BbgKVerf wird nach rügelosem Ablauf eines Jahres unbeachtlich, wenn eine Satzung unter Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Die Unbeachtlichkeit gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

In jedem Fall ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Hinweis gemäß § 44 BauGB

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschä-

igungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

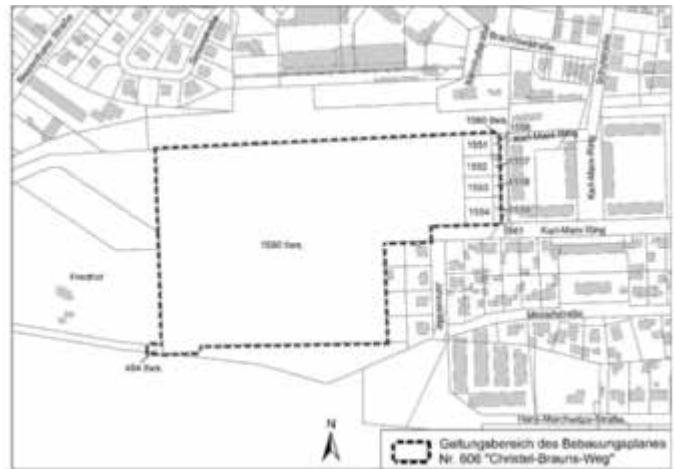
Eberswalde, den 28.02.2023

gez. Götz Herrmann

Bürgermeister

Übersichtsplan (unmaßstäblich)

Bebauungsplan Nr. 606 „Christel-Brauns-Weg“



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 518 „Wohnquartier Frankfurter Allee“

**Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a BauGB
Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 13.12.2022 folgenden Beschluss gefasst:

1. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 518 „Wohnquartier Frankfurter Allee“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 518 „Wohnquartier Frankfurter Allee“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Finow, Flur 18, Flurstücke 226, 978 tw..

Das Plangebiet hat eine Größe von 0,48 ha.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes soll für die Fläche der ehemaligen Wohngebietsgaststätte an der Frankfurter Allee eine geordnete städtebauliche Entwicklung abgesichert werden. Ziel ist die Neuerrichtung einer mehrgeschossigen Wohnbebauung.

Der Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses (Anlage).

2. Verzicht auf Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Von der Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil der Bekanntmachung. Von der Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und Träger

öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit kann sich daher über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags von 08.00-12.00 Uhr
und 13.00-16.00 Uhr
dienstags von 08.00-12.00 Uhr
und 13.00-18.00 Uhr
freitags von 08.00-12.00 Uhr

unterrichten und bis zum **21.04.2023** zur Planung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift äußern.

Eberswalde, den 28.02.2023

gez. Götz Herrmann

Bürgermeister

Übersichtsplan (unmaßstäblich)

Bebauungsplan Nr. 518 „Wohnquartier Frankfurter Allee“



Stadt Eberswalde

Der Wahlleiter

Bekanntmachung Berufung einer Ersatzperson

Mit Schreiben vom 12.12.2022 hat Frau Angelika Röder ihr Mandat als Stadtverordnete mit Wirkung zum 31.01.2023 niedergelegt. Rechtliche Bedenken gegen die Mandatsniederlegung bestehen nicht. Demgemäß wird festgestellt, dass Frau Röder ihren bisherigen Sitz in der Stadtverordnetenversammlung mit Wirkung vom 01.02.2023 verloren hat (§ 59 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 u. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes - BbgKWahlG).

Frau Dr. Ulrike Hoffmann und Frau Barbara Boeck haben ihre Berufung als Ersatzperson jeweils abgelehnt. Demgemäß sind Frau Dr. Hoffmann und Frau Boeck als Ersatzpersonen ausgeschieden (§ 61 Abs. 1 Satz 1 BbgKWahlG).

Mit Schreiben vom 14.02.2023 hat Herr Kurt Fischer erklärt, seine Berufung als Ersatzperson anzunehmen. Herrn Fischers Berufung als Ersatzperson entspricht der Reihenfolge der Ersatzpersonen nach Maßgabe des Wahlergebnisses (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde - Eberswalder Monatsblatt - vom 12.06.2019, Jahrgang 27, Nr. 6, Seite 5). Demgemäß wird festgestellt, dass Frau Röders bisheriger Sitz in der Stadtverordnetenversammlung auf Herrn Fischer übergegangen ist (§ 60 Abs. 3, Abs. 6 Satz 1 u. 2 BbgKWahlG).

Eberswalde, den 14.02.2023

gez. Dr. Henschel

Wahlleiter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der 35. Sitzung des Hauptausschusses vom 23.02.2023

Vorlage: BV/0811/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Nachtragsvereinbarung Nr. 5 zum Bauvorhaben Verkehrsanlage Max-Lull-Straße, Straßenbau und Regenentwässerung in Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 221/35/23**

Der Nachtragsvereinbarung Nr. 5 zum Bauvorhaben Verkehrsanlage Max-Lull-Straße, Straßenbau und Regenentwässerung in Höhe von 56.780,70 EUR wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachtragsvereinbarung Nr. 5 mit der BRB-Baugeräte- Ramm- und Bohrtechnik GmbH, Coppistraße 10 in 16227 Eberswalde abzuschließen.

Vorlage: BV/0807/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

Öffentliches Ausschreibungsverfahren – Softwarepflegetvertrag

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 222/35/23**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Vergabeverfahren (öffentliche Ausschreibung) durchzuführen und den Zuschlag zu erteilen.

Vorlage: BV/0785/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

öffentliches Ausschreibungsverfahren - Geh- und Radwegsaniierungen im Stadtgebiet 2023

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 223/35/23**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für die Geh- und Radwegsaniierungen im Stadtgebiet 2023 durchzuführen und den Auftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 200.000 EUR.

Vorlage: BV/0786/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

öffentliches Ausschreibungsverfahren - Angermünder Straße - Deckschichterneuerung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 224/35/23**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für die Deckschicht-erneuerung der Angermünder Straße durchzuführen und den Auftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 245.000 EUR.

Vorlage: BV/0793/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

öffentliches Ausschreibungsverfahren - Westendstadion - B-Platz einschließlich Maulwurfssperre und Ballfangzaun

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 225/35/23**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren für die B-Platzherstellung einschließlich Maulwurfssperre und den Ballfangzaun im Westendstadion durchzuführen und die Aufträge zu erteilen. Das voraussichtliche Auftragsvolumen beträgt ca. 406.631,93 EUR.

Vorlage: BV/0791/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

Öffentliches Ausschreibungsverfahren: Erneuerung der Wasserleitung Waldfriedhof

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 226/35/23**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren für die Fertigstellung des neuen Wassernetzes auf dem Waldfriedhof durchzuführen und die Aufträge zu erteilen.

Der geschätzte Auftragswert beträgt 59.496,91 EUR.

Vorlage: BV/0795/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

Öffentliches Ausschreibungsverfahren: Leasing einer Fahr-
bahnkehrmaschine

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 227/35/23**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für das Leasing einer Fahrbahnkehrmaschine durchzuführen und den Auftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 282.744,00 EUR.

Vorlage: BV/0787/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau der Kantstraße in 16225 Eberswalde, für das Los 1 Verkehrsanlage und das Los 2 Ingenieurbauwerk

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 228/35/23**

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau der Kantstraße in 16225 Eberswalde für das Los 1 Verkehrsanlage in Höhe von 122.878,08 EUR sowie für das Los 2 Ingenieurbauwerk in Höhe von 53.576,35 an die Finow Plan GmbH, Altenhofer Straße 13, 16227 Eberswalde zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Büro zu schließen.

Vorlage: BV/0788/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau des Karl-Marx-Rings in 16227 Eberswalde, Los 1 Verkehrsanlage

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 229/35/23**

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau des Karl-Marx-Rings in 16227 Eberswalde für das Los 1 Verkehrsanlage in Höhe von 56.910,93 EUR an die Ingenieurgesellschaft WTU GmbH, Am Steigenberg 2 in 04924 Bad Liebenwerda zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Büro zu schließen.

Vorlage: BV/0790/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Schorfheidestraße Ecke Beeskower Straße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 230/35/23**

Der Hauptausschuss beschließt die Bauleistungen für den Ausbau des Kreuzungsbereiches Schorfheidestraße - Beeskower Straße mit der Auftragssumme in Höhe von 347.957,90 EUR an Matthäi Bauunternehmen, Berliner Straße 7 d, 16727 Velten zu vergeben. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an Matthäi Bauunternehmen, Berliner Straße 7 d, 16727 Velten zu erteilen.

Vorlage: BV/0792/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Beleuchtungsanlage der Fahrradstraße Schellengrund

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 231/35/23**

Der Hauptausschuss beschließt die Bauleistungen für die Beleuchtungsanlage der Fahrradstraße Schellengrund mit der Auftragssumme in Höhe von 83.300,00 EUR an den Elektroinbetrieb Hubert Brendel, Messingwerkstraße 18 in 16244 Schorfheide zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an den Elektroinbetrieb Hubert Brendel, Messingwerkstraße 18 in 16244 Schorfheide zu erteilen.

Vorlage: BV/0797/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Cottbuser Straße Los 3 Beleuchtung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 232/35/23**

Der Hauptausschuss beschließt die Bauleistungen für die Beleuchtung Cottbuser Straße Los 3 mit der Auftragssumme in Höhe von 108.074,04 EUR an die Elektro Schröder GmbH, Robinienstraße 2 in 16259 Bad Freienwalde, zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Elektro Schröder GmbH, Robinienstraße 2 in 16259 Bad Freienwalde zu erteilen.

Vorlage: BV/0808/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Umbau der Versickerungsbecken / Sandfänge im Leibnizviertel in 16225 Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 233/35/23**

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Umbau der Versickerungsbecken / Sandfänge im Leibnizviertel in 16225 Eberswalde in Höhe von 81.820,01 EUR an die Ingenieurgesellschaft WTU GmbH, Am Steigenberg 2 in 04924 Bad Liebenwerda zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Büro zu schließen.

Vorlage: BV/0814/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau der Seitenbereiche Biesenthaler Straße in 16227 Eberswalde, Los 1 Verkehrsanlage

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 234/35/23**

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau der Seitenbereiche der Biesenthaler Straße Los 1 Verkehrsanlage in Höhe von 56.113,33 EUR an die Ingenieurgesellschaft WTU GmbH, Am Steigenberg 2 in 04924 Bad Liebenwerda zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Büro zu schließen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 317/318, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 24.02.2023

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Information über die Beschlüsse der 37. Sitzung der Stadtverordneten- versammlung vom 28.02.2023

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohnern

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: Beschluss-Nr.: 37/362/22**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Jörg Zaumseil als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration und Herrn Michael Jauer aus dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen ab.

Weiterhin beruft die Stadtverordnetenversammlung Herrn Moritz Fischer als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen.



Vorlage: BV/0794/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 02.23 - Referat für Wirtschaftsförderung

Anpassung des Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpakets III

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 37/363/23**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Neufassung der Förderrichtlinie für das Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket III mit Stand vom 01.03.2023.

Vorlage: BV/0796/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 11 - Personalamt

Anpassung des Stellenplans infolge neuer Dienstpostenbewertungen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 37/364/23**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anpassung des Stellenplans 2023 gemäß der als Anlage 1, Anlage 2 und Anlage 3 beigefügten Austauschseiten entsprechend § 9 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung- KomHKV).

Vorlage: BV/0809/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe- und Projektkostenbeschluss - Erweiterung Hortkapazität Hort „Die coolen Füchse“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 37/365/23**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren durchzuführen und die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

Vorlage: BV/0813/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe- und Projektkostenbeschluss - Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte - Altes Rathaus

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 37/366/23**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren durchzuführen und die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

Vorlage: BV/0798/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Cottbuser Straße für Los 1 Verkehrsanlagen und Los 2 Ingenieurbauwerk

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 37/367/23**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bauleistungen für den Ausbau Cottbuser Straße Los 1 - Verkehrsanlagen mit der Auftragssumme in Höhe von 656.358,99 EUR und Los 2 Ingenieurbauwerk-Regenentwässerung mit einer Auftragssumme in Höhe von 86.170,35 EUR an Berger Bau SE, Waldowallee 76/78 in 10318 Berlin, zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an Berger Bau SE, Waldowallee 76/78 in 10318 Berlin zu erteilen.

Vorlage: BV/0806/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Fahrradstraße Schellengrund

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 37/368/23**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bauleistungen für den Ausbau der Fahrradstraße Schellengrund mit der Auftragssumme in Höhe von 1.260.209,65 EUR an Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co.KG, Sachsenhausenerstraße 7 in 16515 Oranienburg zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an Matthäi Bauunternehmen, Sachsenhausenerstraße 7 in 16515 Oranienburg zu erteilen.

Vorlage: BV/0817/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Bau Fritz-Lesch-Stadion – Kunststoffarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 37/369/23**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bauleistungen für den Bau Kunststoffarbeiten im Fritz-Lesch-Stadion mit der Auftragssumme in Höhe von 1.009.620,68 EUR an Polytan GmbH, Gewerbering 3, 86666 Burgheim zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an Polytan GmbH, Gewerbering 3,86666 Burgheim zu erteilen.

Vorlage: BV/0756/2022

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion SPD | BFE Fraktion

Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen

Klimaschutz-Maßnahmen in Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 37/370/23**

Starkregen, Sturm, Hitze: Eberswalde widerstandsfähiger machen
Mit der vorliegenden Beschlussvorlage wird die Verwaltung der Stadt Eberswalde entsprechend des Beschlusses zum Klimapaket vom 17.12.2019 beauftragt, schon in der Phase der Planung, aber auch beim Bau von Straßen und anderen Bebauungen geeignete Maßnahmen zu treffen, um den sich häufenden Starkregen- und Hitzeperioden zu begegnen. Die vielfältigen Klimaschutzmaßnahmen in Eberswalde sind zu verstetigen, um unsere Stadt widerstandsfähiger gegen Sturm, Hitze, Starkregen und Trockenheit zu machen.

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass im Rahmen der Erstellung von Bebauungsplänen Bauherren zur Begrünung von Dach- und/oder Außenwandflächen angehalten werden. In Bebauungsplänen sind Schottergärten auszuschließen. Niederschlagswasser ist auf dem Grundstück soweit möglich durch Versickerung zu halten.
2. Um Klimaschutzmaßnahmen zu fördern, ist im Haushaltplan zu prüfen, dass Umweltprojekte laut Umweltrichtlinie auskömmlich ausgestattet werden und offensiv beworben werden.
3. Die Verwaltung der Stadt Eberswalde wird beauftragt, auf allen neu zu errichtenden und zu sanierenden städtischen Dach- und/oder Fassadenflächen eine Begrünung, ggf. neben der Errichtung von Solarthermie- oder Photovoltaik (PV)-Anlagen zu prüfen. Sofern dies technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar ist, erfolgt nach einer auf den jeweiligen Standort bezogenen Abwägung die Umsetzung von Begrünungen alleinig und/oder kombiniert mit Solarthermischen oder PV-Anlagen.
4. Verkehrsflächen sind soweit möglich so zu planen und zu bauen, dass anfallendes Niederschlagswasser lokal aufgenommen, versickert und/oder gespeichert und über Bäume und anderes Grün im Sinne des „Schwammstadt- Prinzips“ verdunstet werden kann.
5. Gemäß dem Beschluss „Neues Grün für Eberswalde“ sind bei allen Nachpflanzungen und Neuanlagen optimale Bedingungen für den Wurzelraum, das Pflanzsubstrat und das Pflanzgut zu berücksichtigen.
6. Geeignete Flächen sind schrittweise in Blühwiesen umzuwandeln.

Vorlage: BV/0757/2022

Einreicher/zuständige Dienststelle: Fraktion SPD | BFE;

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Einrichtung von Sonderbauflächen in Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 37/371/23**

Prüfung von Wohnstandorten für Hausboote und schwimmende Häuser in Eberswalde

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche möglichen Wohnstandorte es für Hausboote (motorgetrieben) und schwimmende Häuser (stationär) in Eberswalde gibt.
- Die Möglichkeit zur Nutzung der Standorte von Hausbooten durch individuelle Eigentümer ist dabei zu gewährleisten.
- Dabei ist auf eine enge Abstimmung mit dem WSA als Eigentümer der Wasserflächen, dem Verein „Unser Finowkanal“ und eventuellen Investoren zu achten.

Vorlage: BV/0815/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion DIE LINKE.

Fraktion SPD|BFE

Fraktion CDU

„Foodsharing Stadt“ Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 37/372/23**

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Initiative Foodsharing und deren lokal gebildetes Netzwerk aus Menschen mit Praxiserfahrung im Bereich Lebensmittelrettung und Fairteilung. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die „Motivationsklärung Foodsharing Städte“ (s. Anlage) gemeinsam mit der lokalen Foodsharing Gruppe Eberswalde zu unterzeichnen. Eberswalde nimmt damit an der „Bewegung Foodsharing Städte“ teil.

Die Stadtverwaltung benennt eine/n Mitarbeiter*in, die/der als Ansprechpartner*in für die Foodsharing Initiative zur Verfügung steht.

Vorlage: BV/0818/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE.

Sanierung Schulsportanlagen im Westendstadion – Vorplanung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 37/373/23**

Das Fachdezernat wird beauftragt, die Vorplanung, inklusive Kostenschätzung für die Sanierung der Schulsportanlagen im Westendstadion im Jahr 2023 zu veranlassen und rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen 2023 im Fachausschuss zur Diskussion vorzulegen.

Die dafür notwendigen Mittel stehen im Haushalt im Konto Maßnahmen aus der Umsetzung der Sportentwicklungskonzeption zur Verfügung.

Vorlage: BV/0816/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle: 11 - Personalamt

Besetzung der Stelle 02.40.001 - Sozialdezernent (m/w/d)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 37/374/23**

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Besetzung der Stelle des Sozialdezernenten (m/w/d) zum 01.03.2023 mit Herrn Bernd Schlüter.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an die Entgeltgruppe 15Ü TVÜ-VKA.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 317/318, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 01.03.2023

gez. Götz Herrmann

Bürgermeister

Stadt Eberswalde

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Ergänzungen zu den Öffentlichen Bekanntmachungen gemäß § 7 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde 12/2019, S. 6 ff. sowie im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde 08/2021, S. 10

Stadtverordnete:

1. **Kurt Fischer** (Fraktion SPD | BFE);
ausgeübter Beruf: wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag;
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten:
Vorsitzender SPD Barnim
2. **Martin Hoeck** (Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim);
ausgeübter Beruf: Büroleiter im Deutschen Bundestag;

andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Vorsitzender der Hoeck-Stiftung, Vorsitzender im Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e.V., Vorsitzender des Kuratoriums der Karl-Hamann-Stiftung für liberale Politik im Land Brandenburg, Landesvorsitzender der Vereinigung liberaler Kommunalpolitiker im Land Brandenburg e.V., 1. Vorsitzender des SV Motor Eberswalde e.V., stellv. Kreisvorsitzender der FDP Barnim, Mitglied im Kuratorium des Choriner Musiksommer e.V., Mitglied im Präsidium der FDP Brandenburg, Mitglied im Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG, Mitglied im Aufsichtsrat der TWE GmbH

3. **Isabell Sydow** (Fraktion SPD | BFE);
ausgeübter Beruf: Lehrerin;
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten:
Vorsitzende Eberswalder Forstfasching, Vorsitzende Bürger für Eberswalde
4. **Torsten Wiebke** (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen);
ausgeübter Beruf: Wissenschaftlicher Leiter Waldinventuren;
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: sachkundiger Einwohner im A5 des Kreistages Barnim, stellv. Vorsitzender NABU Kreisverband Barnim e.V., FOSSGIS e.V.

Sachkundige Einwohner/innen:

5. **Ricardo Apel;**
ausgeübter Beruf: Trainer;
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: DRK Sanitätsdienst
6. **Moritz Fischer;**
ausgeübter Beruf: Student, Referent der Fraktion SPD|BFE;
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten:
Vorsitzender Jusos Barnim
7. **Ronny Fölsner;**
ausgeübter Beruf: Rechtsanwalt;
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Vorsitzender FDP Eberswalde, Vorsitzender FDP Barnim, Mitglied im Landesvorstand FDP Brandenburg, Vorsitzender Freunde und Förderer der Grundschule Finow
8. **Andreas Gläßer;**
ausgeübter Beruf: Kulturmanager;
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Yogalehrer, Gesundheitsmanager
9. **Thomas Hilbig;**
ausgeübter Beruf: Geschäftsführer;
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: –
10. **Benjamin Knoll;**
ausgeübter Beruf: Hörakustik-Meister;
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: –
11. **Julia Lindner;**
ausgeübter Beruf: Projektmitarbeiterin INSEK;
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: –
12. **Marta Stolle;**
ausgeübter Beruf: Studentin, Mitarbeiterin Bildungswissenschaft;
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: –
13. **Petra Walter;**
ausgeübter Beruf: –;
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: –
14. **Thomas Walther;**
ausgeübter Beruf: Leiter Abteilung Haushalt und Beschaffung;
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: –

Eberswalde, den 01.03.2023

gez. Martin Hoeck

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Sommeröffnungszeiten Höfe der BDG

Ab 1. April gelten auf den Barnimer Recycling- und Wertstoffhöfen die Sommeröffnungszeiten

Mit dem Beginn des Frühlings werden erfahrungsgemäß in vielen Haushalten Frühjahrsputzaktivitäten entfaltet. Zudem werden die Tage wieder länger.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wertstoff- und Recyclinghöfe der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH stellen sich auf den höheren Entsorgungsbedarf ein und verlängern ab dem 1. April ihre Öffnungszeiten, die dann bis zum 31. Oktober 2023 gelten.

Ab 1. April gelten folgende Sommeröffnungszeiten:

Recyclinghof Bernau bei Berlin

Mo-Fr 08:00 bis 18:00 Uhr
Sa 08:00 bis 16:00 Uhr

Recyclinghof Eberswalde

Mo, Di 08:00 bis 18:00 Uhr

Mi geschlossen

Do, Fr 08:00 bis 18:00 Uhr
Sa 08:00 bis 16:00 Uhr

Wertstoffhof Ahrensfelde

Mi, Do 10:00 bis 18:00 Uhr
Sa 08:00 bis 16:00 Uhr

Wertstoffhof Althüttendorf

Mo, Do 10:00 bis 18:00 Uhr
Sa* 08:00 bis 16:00 Uhr

*nur jeden ersten Samstag im Monat

Wertstoffhof Biesenthal

Mi, Do 10:00 bis 18:00 Uhr
Sa** 08:00 bis 16:00 Uhr

**nur jeden letzten Samstag im Monat

Wertstoffhof Wandlitz

Mo, Fr 10:00 bis 18:00 Uhr
Sa 08:00 bis 16:00 Uhr

Wertstoffhof Werneuchen

Di, Mi, Fr 10:00 bis 18:00 Uhr

Detaillierte Informationen zu den Entsorgungsstellen im Landkreis Barnim stehen unter www.kreiswerke-barnim.de

Abfallmarken 2023: blau, gelb und pink

Ende März werden die Gebührenbescheide für 2023 zusammen mit den neuen Abfallgebührenmarken verschickt. Die Marke für den Restabfall ist in diesem Jahr blau, der Bioabfall bekommt eine gelbe Abfallgebührenmarke und Altpapierbehälter werden 2023 mit einer pinkfarbenen Marke versehen.

Die neuen Marken müssen direkt nach dem Erhalt des Bescheides gut sichtbar auf den Deckel der Tonne aufgeklebt

werden. Eine kurze Reinigung empfiehlt sich, sodass die Marken gut auf der jeweiligen Tonne kleben und somit ein Jahr halten.

Die Marken aus dem Jahr 2022 verlieren ab 30. April 2023 ihre Gültigkeit. Bei Behältern, die bis zu dem genannten Zeitpunkt nicht mit den neuen Marken versehen werden, kann die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) von da an keine Leerungen mehr vornehmen. Die Abfallgebührenmarken sind wie

in jedem Jahr gegen widerrechtliche Vervielfältigung oder Fälschung gesichert. Bei Verlust, Diebstahl oder Unkenntlichkeit durch Witterungsverhältnisse etc. wenden Sie sich bitte umgehend an die Kundenbetreuung der BDG.

Für Fragen zur neuen Abfallgebührenmarke stehen Ihnen die Kundenbetreuer*innen gern telefonisch unter 03334 526 200 oder per Mail an kundenbetreuung@bdg-barnim.de zur Verfügung.

STADTLEBEN

13. Eberswalder Frühjahrsputz am 1. April 2023



Wer in diesen Tagen aufmerksam über Eberswalder Grünflächen spaziert, dem ist vielleicht schon der eine oder andere bunte Frühblüher ins Auge gefallen. Auch die Tage werden langsam aber spürbar wieder länger und so manch warmer Sonnenstrahl bahnt sich bereits seinen Weg auf die Dächer und Häupter der Waldstadt. Genug der Prosa, es ist deutlich auszumachen, der Frühling naht.

Damit ist es auch wieder an der Zeit, den Winter sprichwörtlich auszukehren und die Stadt bei einem groß angelegten Reinemachen auf den hoffentlich goldenen Lenz vorzubereiten. Traditionell am Samstag vor Ostern, in diesem Jahr also am 1. April

2023, werden ab 10 Uhr beim mittlerweile 13. Eberswalder Frühjahrsputz öffentliche Flächen und Gewässer von Müll und Schmutz befreit.

In Kooperation mit der Stadt Eberswalde liegt die Organisation der Maßnahme in diesem Jahr beim Alnus e.V.. Interessierte konnten sich bis einschließlich 17. März 2023 über die Mailadresse alnus@hnee.de mit ihrem Müllsammelstandort anmelden. Alle freiwilligen Helferinnen und Helfer erhielten nach der Anmeldung eine Standortliste der Treffpunkte der zu reinigenden Flächen. Zentraler Treffpunkt ist in diesem

Jahr die Alte Forstakademie auf dem Stadtcampus der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde am Park am Weidendamm.

Restabfallsäcke werden vom Alnus e.V. ab 9:30 Uhr am zentralen Treffpunkt ausgegeben. Handschuhe und Werkzeuge sind bitte selbst mitzubringen. Etwa ab 12 Uhr wird der eingesammelte Abfall an vorher vereinbarten Orten vom Eberswalder Bauhof abgeholt. Der Alnus e.V. lädt dann zu 12:30 Uhr zu einer Pizza an der Alten Forstakademie ein.

Weitere Informationen findet man im Internet unter alnus-eberswalde.de/termine/





Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Rund 120 Kameradinnen und Kameraden der Eberswalder Feuerwehren haben sich am 10. Februar in der Stadthalle im Familiengarten Eberswalde versammelt, um unter anderem die Beförderung von 44 Engagierten innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt feierlich zu begehen. Die Beförderung in den höchsten Dienstgrad des Abends wurde Andrea Hensch-Beutler zuteil, welche zur Hauptbrandmeisterin befördert wurde – dem derzeit höchsten erreichbaren Dienststrang in der Freiwilligen Feuerwehr in Eberswalde. Im Anschluss

an die Ernennungen nutzte Bürgermeister Götz Herrmann die Gelegenheit für persönliche Gespräche mit den Kameradinnen und Kameraden.

Bürgermeister Herrmann: „In Eberswalde leben wir mit dem beruhigenden Wissen, dass es eine einsatzbereite und gut ausgestattete Feuerwehr gibt, die in wenigen Minuten überall im Stadtgebiet sein kann. In Zeiten, die durch multiple Krisen alles andere als sicher geworden sind und in denen das Sicherheitsgefühl der Menschen

massiv leidet, ist die Feuerwehr ein stabilisierender Faktor, der einen gewichtigen Beitrag dazu leistet, uns als Gesellschaft zusammenzuhalten. Dafür kann man den Kameradinnen und Kameraden nicht oft genug danken.“

Im Jahr 2022 absolvierten die 251 Angehörigen der Eberswalder Feuerwehren insgesamt 1236 Einsätze, rund 20 Prozent mehr als in den Vorjahren, was sich vor allem mit den Unwetterlagen im ersten Quartal des Jahres begründet.



Rund 120 Kameradinnen und Kameraden der Eberswalder Feuerwehren nahmen an der diesjährigen Jahreshauptversammlung teil.



Andrea Hensch-Beutler (zweite von rechts) wurde zur Hauptbrandmeisterin befördert, dem derzeit höchsten Dienststrang in der Freiwilligen Feuerwehr in Eberswalde.

Fotos: Stadt Eberswalde / Johan Bodnar

„Ideenmelder“ für die Zukunft des Finowkanals

Mitte Februar 2023 wurde er freigeschaltet, der „Ideenmelder“ für die Zukunft des Finowkanals. Über dieses Onlineportal haben Interessierte die Möglichkeit, an der touristischen Entwicklung der ältesten, künstlichen und noch in Betrieb befindlichen Wasserstraße Deutschlands teilzunehmen.

Egal ob neue Anlegemöglichkeiten, bessere Wegeführungen oder Querungsmöglichkeiten des Kanals, alle Ideen und Überlegungen sollen einbezogen werden. Auch Themen wie ÖPNV-Verbindungen oder das gastronomische Angebot. Erreichen kann man den „Ideenmelder“ über die Internetseite des Zweckverbandes Region Finowkanal www.finowkanal.info oder direkt über finowkanal.macht-zukunft.de/Ideenmelder/. Die einzelnen Vorschläge sind auf einer Karte verortbar.

Der Zweckverband ist Initiator des Projektes. Neben der Sanierung der Schleusen am Finowkanal hat dieser sich die wassertouristische Belegung der Region zur Aufgabe gemacht.

„Ich freue mich sehr und unterstütze ausdrücklich die Bemühungen des Zweckverbandes Region Finowkanal den 'schlafenden Riesen' Finowkanal aufzuwecken. Die



Ob zu Wasser oder am Ufer, der „schlafende Riese“ Finowkanal soll geweckt werden.

Foto: Torsien Stapel

Entwicklung der Wasserstraße bringt große touristische und wirtschaftliche Potenziale mit sich. Für unser Eberswalde und darüber hinaus. Ich hoffe daher sehr auf eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am „Ideenmelder“ und bin gespannt, welche neuen Perspektiven sich dadurch eröffnen“, so Bürgermeister Götz Herrmann.

Bis Ende Mai 2023 sollen durch ein beauftragtes Fachbüro Vorschläge erarbeitet werden, wie die wassertouristische Infrastruktur verbessert werden kann. In diesem

Zuge möchte man auch ermitteln, wie die Angebote zu Wasser und zu Lande möglichst optimal zu verknüpfen sind. In einem Presstext des Zweckverbandes heißt es dazu: „Um ein abgestimmtes Konzept für die gesamte Region des Zweckverbandes zu entwickeln, sind intensive Gespräche mit Verantwortlichen der Anliegerkommunen und touristischen Anbietern geplant. Aber auch die Meinung der örtlichen Bevölkerung soll in die Überlegungen mit einbezogen werden“. Mit dem „Ideenmelder“ ist nun ein geeignetes Werkzeug geschaffen.

„Eberswalde ist Zukunft“ - Ausbildung bei der Stadt Eberswalde

Der Eberswalder Berufemarkt fand am 21. Januar 2023 bereits zum 26. Mal statt. Über 100 Aussteller aus dem Barnim und der Uckermark stellten sich in den Räumlichkeiten des Oberstufenzentrums II Barnim einem interessierten Publikum vor.

Gemeinsam mit Landrat Daniel Kurth, der Leiterin der Agentur für Arbeit Eberswalde, Constanze Hildebrandt, und Schulleiter André Haase eröffnete Bürgermeister Götz Herrmann die überregionale Ausbildungsmesse. Traditionell obliegt dem Stadtoberhaupt die Schirmherrschaft. Mit den Worten „Eberswalde ist Zukunft“ gab Frau Hildebrandt schließlich das Signal zur Öffnung der Türen des Berufemarktes für die Besucherinnen und Besucher.

Auch die Stadt Eberswalde war erneut mit einem Infostand vertreten. Im Ausbildungsjahr 2023/2024 bietet die Stadtverwaltung wieder verschiedene, attraktive Ausbildungsberufe an: drei Ausbildungsplätze für „Tierpfleger/innen (m/w/d)“, Fachrichtung Zootiere, zwei Plätze im Bereich der „berufsbegleitenden Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in (m/w/d)“ sowie vier Ausbildungsplätze zur/zum „Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)“, Fachrichtung Kommunalverwaltung. Für letztgenannten Ausbildungsberuf endete die diesjährige Bewerbungsfrist am 5. Februar 2023; nähere Angaben hierzu sind unter www.eberswalde.de/ausbildung zu finden. Auch duale Studienplätze in den Studiengängen „Öffentliche Verwaltung Brandenburg“ und „Verwaltungsinformatik Brandenburg“ gehören zum Ausbildungsrepertoire



Infostand der Stadt Eberswalde beim 26. Eberswalder Berufemarkt (v. l. n. r.): Doreen Ording, Ausbildungsleitung Stadt Eberswalde, Götz Herrmann, Bürgermeister, Alexandra Schmidt, Ausbilderin im Eberswalder Zoo, Jil Faber, Auszubildende Tierpflegerin im 1. Ausbildungsjahr.

der Stadtverwaltung. Für das aktuelle Ausbildungsjahr konnte sich bis zum 9. Februar 2023 für das Studium Verwaltungsinformatik beworben werden.

Herbstzeit ist Bewerbungszeit - Für das Ausbildungsjahr 2024/2025 ist nach jetzigem Stand mit einer Bewerbungsfrist bis zum 31. Oktober 2023 zu rechnen.

Sehr wahrscheinlich wird es auch dann Stellenbesetzungsverfahren in den Bereichen Verwaltung, Tierpflege und der berufsbegleitenden Ausbildung zur/zum staatlichen Erzieher/in (m/w/d) geben. Die Informatio-

nen rund um das Thema Ausbildung werden auf der Homepage der Stadt regelmäßig aktualisiert. Je nach Bedarf werden auch die Ausbildungsberufe „Straßenwärter/innen (m/w/d)“ oder „Gärtner/innen (m/w/d)“, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau sowie „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (m/w/d)“, Fachrichtung Öffentliche Bibliothek angeboten.

Für den Bereich der Freiwilligendienste, die ebenfalls von der Stadt Eberswalde angeboten werden, ist Frau Vohse als Ansprechpartnerin unter 0 33 34/64-185 zu erreichen.

Sonstige Fragen rund um das Thema Ausbildung bei der Stadt Eberswalde beantwortet Frau Doreen Ording. Sie ist telefonisch unter 0 33 34/64 308 oder per E-Mail ausbildung@eberswalde.de zu erreichen.



Neue Räumlichkeiten der Anlaufstelle für ukrainische Geflüchtete

Die Anlaufstelle für ukrainische Geflüchtete bei der Stadt Eberswalde ist seit April 2022 aktiv.

Seit Anfang Februar 2023 finden die Sprechstunden der Anlaufstelle zweimal wöchentlich in neuen Räumlichkeiten statt:

Mittwochs von 9 bis 13 Uhr im Bürgerzentrum im Brandenburgischen Viertel im Raum 2 (Schorfheidestraße 13, 16227 Eberswalde)

Donnerstags von 14 bis 18 Uhr im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio im Raum 225 (Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde)

In der Anlaufstelle erhalten Geflüchtete aus der Ukraine Informationen und Hilfe rund um das Thema Leben in Eberswalde. Ansprechpartnerin ist Frau Mariia Kryvokhyzhyna, welche neben den Sprechstunden per Mail unter m.kryvokhyzhyna@eberswalde.de sowie telefonisch unter 03334 - 64 222 zu erreichen ist.

Volles Programm für das Lokale Bündnis für Familie Eberswalde in 2023

Seine regelmäßig stattfindenden Treffen richtet das Lokale Bündnis für Familie Eberswalde stets an neuen Orten aus. Egal ob Industriestandort, Café oder Kulturstätte, schon der Treffpunkt soll als „geografische Horizonsweiterung“ im gesamten Stadtgebiet fungieren. Für ihr erstes Zusammenkommen im neuen Jahr Mitte Januar hatte sich das Bündnis das „Büro E“ in der Michaelisstraße 10 auserwählt. Rund 30 Bündnisaktive waren der Einladung zum Jahresauftakt gefolgt.

2023 warten einige selbstauferlegte, große Aufgaben auf die Mitglieder des Bündnisses, so steht beispielsweise die Auswertung des neu initiierten Unternehmenswettbewerbes „Familienbewusste Unternehmen in Eberswalde“ vor der Tür. Einsendeschluss hierfür war der 28. Februar 2023.

Inhaltlicher Schwerpunkt des ersten Treffens in diesem Jahr war jedoch die Vorbereitung und Planung der „Eberswalder Familienwoche“. Diese findet immer um den 15. Mai, den „Internationalen Tag der Familie“, statt. Erste Ideen und Vorschläge wurden bereits beim Jahresabschlusstreffen im Dezember 2022 zusammengetragen. Diesmal erarbeitete und diskutierte man einen konkreten Mottovorschlag und daraus resultierende Programmpunkte. Ziel ist es, im Rahmen der Themenwoche eine bunte Mischung aus Bildungs-, Kultur- und Unterhaltungsangeboten für alle Altersklassen anzubieten sowie Familien in all ihren Facetten und mit all ihren Interessenlagen in den Fokus des öffentlichen Geschehens zu rücken.



Fotos: Stadt Eberswalde / Florian Heilmann

Erstes Treffen des Lokalen Bündnisses für Familie Eberswalde im Jahr 2023.

Darüber hinaus berichtete Sarah Schmidt, die kommissarische Leiterin des neu geschaffenen Amtes für Generationen, Sport und Integration im Rathaus, Wissenswertes zur inhaltlichen Ausrichtung und den Vorhaben ihres „frisch aus der Taufe gehobenen“ Zuständigkeitsbereichs.

Neben den stets wechselnden Treffpunkten gibt es noch eine weitere Tradition, welche im Rahmen der Bündnistreffen gepflegt wird. So lädt man sich regelmäßig Gäste aus den verschiedensten Bereichen des zivilgesellschaftlichen Zusammenlebens ein. Diesmal stellte sich der neue Integrationsmanager der Stadt Eberswalde, Herr Samuel Schidem, vor. Herr Schidem ist, grob zusammengefasst, erster Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung für Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchtete. Außerdem für Menschen, die von Rassismus betroffen sind. Er koordiniert und verantwortet

die konzeptionelle Arbeit im Rahmen der städtischen Integrationsförderrichtlinie.

Das Lokale Bündnis für Familie Eberswalde möchte mit seiner Arbeit Spuren hinterlassen. Metaphorisch und buchstäblich. Zuletzt ließ man an der Tür des „Büro E“, das inzwischen stadtbekanntes „Gute Orte“-Siegel zurück und nahm den Verwaltungsstandort damit in die „Familie“ der Initiative auf. Weitere Informationen zu den „Guten Orten“ findet man unter <https://www.eberswalde.de/start/gute-orte> auf der Homepage der Stadt.

Fragen sowie auch Anregungen zum Wirken des Lokalen Bündnis für Familie Eberswalde können an Frau Katrin Forster-König, der Koordinatorin der Bündnisarbeit im Rathaus, gerichtet werden: Telefon: 03334 / 64 – 503 oder E-Mail k.forster-koenig@eberswalde.de



Jetzt auch „Guter Ort“: das „Büro E“ in der Michaelisstraße.

Von Eberswalde nach Costa Rica – Die Geschichte des Olof Wessberg

Eine gute Geschichte braucht drei Zutaten: Spannung, Emotionen und eine Botschaft. Die Geschichte, welche die Rostocker Übersetzerin Martina Wegener aufgetan hat, verfügt über alle drei dieser dramaturgischen Ingredienzien. Und sie ist wahr.

Alles begann mit der Übersetzungsarbeit des Romans „Las almas de Cabo Blanco“ der spanischen Schriftstellerin Lola Pereira Varela. Unter dem Titel „Die Seelen von Cabo Blanco“ ist dieser im Oktober 2022 auch auf Deutsch erschienen. Dank Martina Wegener. Der Roman erzählt in Tagebuchform die wahre Lebensgeschichte des Nils Olof Wessberg aus der Perspektive seiner Frau Karen, die noch nicht weiß, dass sie bereits Witwe ist.

Der bisher kaum bekannte „Sohn der Stadt Eberswalde“, bezahlte seinen Einsatz für den Naturschutz in Costa Rica mit dem Leben. Geboren wurde er am 15. Juli 1919 in der Kaiser-Friedrich-Straße 3, der heutigen Rudolf-Breitscheid-Straße 3. Sein schwedischer Vater Hugo Wessberg kam zum Forstwirtschaftsstudium in die Waldstadt und lernte hier die Eberswalderin Gertrud Geissler kennen und lieben. Aus dieser Verbindung entsprang der junge Nils Olof, welcher als ein Pionier des Naturschutzes in die Geschichte eingehen sollte.

Seitdem sie den Roman übersetzte, ist Martina Wegener von der Person Olof Wessberg fasziniert und recherchiert seitdem über seine Kindheit, seine Vorfahren und sein Wirken. Am 19. und 20. Januar 2023 besuchte sie für ihre Nachforschungen die Stadt Eberswalde. Auch im Rathaus machte sie dabei Halt um Bürgermeister Götz Herrmann ein Exemplar von „Die Seelen von Cabo Blanco“ zu überreichen.

„Ich freue mich, Ihnen (Bürgermeister Herrmann) als Vertreter der Stadt Eberswalde



Foto: Stadt Eberswalde / Florian Heilmann

(v.l.n.r.) Bürgermeister Götz Herrmann, Übersetzerin und Costa Rica-Expertin Martina Wegener, Leiterin Museum Eberswalde Birgit Klitzke und Leiterin der Stadtbibliothek Sabine Bolte.

mit diesem Buch die Lebensgeschichte dieses ‚vergessenen Sohnes der Stadt‘, Olof Wessberg, zu übergeben. Es ist ein besonderer Moment für mich, denn ich habe das Gefühl, dass Nils Olof ‚nach Hause‘ kommt und sein Name dort, wo seine Liebe zu den Bäumen begann, die Würdigung und Bekanntheit erhält, die er verdient. Ohne sein Engagement wäre die Welt um ein bedeutendes Naturparadies ärmer“, so Martina Wegener.

Bei dem erwähnten Naturparadies handelt es sich um den heutigen Corcovado Nationalpark im Süden von Costa Rica. 1955 wanderte Olof Wessberg, zusammen mit seiner Ehefrau Karen Mogensen, in das Land in Zentralamerika aus. Unermüdlich arbeiteten sie dort an der Gründung des ersten Naturreservats des Landes, um den ge-

fährdeten Primärwald zu schützen. Ein Ziel, das 1963 durch die Gründung des „Absoluten Naturreservats Cabo Blanco“ erreicht werden konnte und schließlich auch zum Corcovado Nationalpark führte. Doch nicht alle Menschen waren diesem Engagement wohlgesonnen, denn die Schaffung von geschützten Naturflächen kollidierte unweigerlich mit den Interessen der Goldsucher, Wilderer, Holzfäller und Plantagenbesitzer. Am 23. Juli 1975 wurde Nils Olof Wessberg brutal ermordet...

Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten. Ein Teil aller Einnahmen des Buchprojektes wird der Naturschutz-Organisation „Amigos de Cabo Blanco“ gespendet. Das von Martina Wegener übergebene Exemplar des Buches ist in der Stadtbibliothek Eberswalde für die Allgemeinheit zugänglich.



Der junge Olof Wessberg mit seiner Mutter Gertrud, geb. Geissler.

Weitere Informationen gibt es bei Instagram @the_souls_of_cabo_blanco

und Facebook: Die Seelen von Cabo Blanco.

Außerdem ist die Verfilmung des Romans geplant, ebenso ein Dokumentarfilm und ein Bildband über das Leben des Eberswalders Olof Wessberg.



Fotos: Patricia Slump

Der erwachsene Olof Wessberg.

Sportlerehrungen im Rathaus

Gleich zwei „Urgesteine“ der Eberswalder Sportlandschaft wurden im Februar des Jahres im Rathaus geehrt. Den Anfang machte Manfred „Manni“ Richter, der Anfang 2023 die Amtsgeschäfte des Eberswalder Sportvereins Empor e. V. an den neuen Vorstand übergab und nun in den wohlverdienten Ruhestand wechselt.

1965 in den Kanusport eingestiegen, prägte Richter die Geschichte seines Vereins maßgeblich mit. Seit 1979 als Trainer, ab 1980 als Kampfrichter und von 1990 bis Anfang 2023 als Vorsitzender des Vereins. Zahlreiche vordere Platzierungen von Nachwuchssportlerinnen und -sportlern bei nationalen und internationalen Meisterschaften sind

auf sein unermüdliches, ehrenamtliches Engagement zurückzuführen. Nach eigener Aussage „war und ist der Kanusport sein Leben“, doch nun sei es an der Zeit für Urlaubsreisen mit seiner Frau sowie Aktivitäten mit seinen vier Kindern und Enkelkindern.

Der zweite Geehrte ist vielen Eberswalder Sportfreunden vor allem als langjähriger, ehrenamtlicher Geschäftsführer des mitgliederstärksten Sportvereins der Stadt, dem SV Motor Eberswalde e. V., bekannt. Als „Mann für alle Fälle“ ist er Betreuer und Ansprechpartner für die Sportabteilungen und vereinsübergreifend aktiv und beliebt. Die Rede ist von Christian Mätzkow.

Nachträglich wurde er Ende Februar für sein ehrenamtliches Engagement geehrt. Krank-



Foto: Stadt Eberswalde / Johan Bodnar

Der „Mann für alle Fälle“ beim SV Motor Eberswalde e. V.: Christian Mätzkow (Mitte) wurde von Bürgermeister Götz Herrmann und Wirtschafts- und Sozialdezernent Prof. Dr. Jan König nachträglich für sein ehrenamtliches Engagement geehrt.



Foto: Stadt Eberswalde / Florian Heilmann

Manfred „Manni“ Richter (zweiter von rechts) wurde im Rathaus für sein langjähriges Engagement beim Eberswalder Sportverein Empor e. V. geehrt.

heitsbedingt konnte er an der Sportlerehrung im Oktober 2022 nicht teilnehmen.

Beide Männer trugen sich in das „Buch des Sports“ der Stadt Eberswalde ein, beiden gratulierte Bürgermeister Götz Herrmann herzlich und überreichte Herrn Mätzkow die traditionelle Medaille der Sportlerehrung.

„Als Sportfan und überzeugter Vereinsliebhaber weiß ich um die aufopferungsvolle, ehrenamtliche Arbeit von Herrn Richter und Herrn Mätzkow. Es braucht viel Herzblut und Energie, sich solch verantwortungsvollen Aufgaben im Verein zu stellen. Für ihre Ausdauer und ihre Verdienste um den Sport in Eberswalde möchte ich beiden Herren herzlich danken. Ich wünsche Ihnen vor allem Gesundheit, Kraft und im Falle von Herrn Richter speziell einen angenehmen Ruhestand“, so Bürgermeister Götz Herrmann.

Einwohnerversammlungen im 1. Halbjahr 2023

Die Einwohnerversammlungen 2023 beginnen direkt nach den Osterferien. Den Auftakt macht in diesem Jahr der Eberswalder Ortsteil Spechthausen; danach folgen die Einwohnerversammlungen in den beiden weiteren dörflichen Ortsteilen Tornow und Sommerfelde – Bürgermeister Götz Herrmann sowie die Ortsvorsteher Matthias Stiebe (Spechthausen), Martin Bowitz (Tornow) und Helmut Herold (Sommerfelde) laden hierzu herzlich ein. Am 8. Juni 2023 folgt dann die Einwohnerversammlung für den Ortsteil Eberswalde 1 (Stadtmitte, Südend, Ostend, Leibnizviertel).

Montag	17.04.2023	17 Uhr	Einwohnerversammlung für den Ortsteil Spechthausen	Freiwillige Feuerwehr Spechthausen Spechthausen 10, 16225 Eberswalde
Mittwoch	26.04.2023	17 Uhr	Einwohnerversammlung für den Ortsteil Tornow	Freiwillige Feuerwehr Tornow Hinterstraße 17a, 16225 Eberswalde
Freitag	05.05.2023	17 Uhr	Einwohnerversammlung für den Ortsteil Sommerfelde	Gemeinschaftshaus Sommerfelde Zu den Tannen 10, 16225 Eberswalde
Donnerstag	08.06.2023	17 Uhr	Einwohnerversammlung für den Ortsteil Eberswalde 1 (Stadtmitte, Südend, Ostend, Leibnizviertel)	Saal im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

Die Termine und Orte der Einwohnerversammlungen für die übrigen Ortsteile Brandenburgisches Viertel, Eberswalde 2 (Westend, Kupferhammer, Nordend) sowie Finow werden im Laufe des ersten Halbjahres bekannt gegeben.



Neuer Hort im Brandenburgischen Viertel bietet Platz für 150 Kinder

Das Brandenburgische Viertel ist seit Jahren ein Investitionsschwerpunkt von Stadt und anderen Akteuren. Mit der feierlichen Eröffnung des neuen Hortes „Kinderinsel“ am 6. Februar 2023 hat die Stadt Eberswalde ein weiteres, ambitioniertes und wegweisendes Bauprojekt im Kiez in weniger als drei Jahren abgeschlossen. Damit wird die soziale Infrastruktur vor Ort weiter ausgebaut.

„In nur 33 Monaten – inklusive einer halbjährigen Planungsphase und Gestaltungswettbewerb – konnten wir unseren neuen Hort in einem Stadtteil errichten, der ein Ort der Transformation ist und in dem vieles Zukunftsweisendes entsteht. Somit konnten wir innerhalb kurzer Zeit gleich zwei große strategische Visionen verfolgen: die weitere Verbesserung der sozialen Infrastruktur in Eberswalde im Allgemeinen sowie im Brandenburgischen Viertel im Besonderen, sowie den Bau mit nachhaltigen Materialien. Dass der neue Hort in Holzbauweise entstanden ist, freut mich besonders“, so Bürgermeister Götz Herrmann.

Der neue Hort in der Kyritzer Straße 17 bietet Platz für 150 Hortkinder plus zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Frau Mandy Müller übernimmt die Leitung über das Haus, in welchem auch vier männliche Erzieher eingesetzt werden und in dem zukünftig insgesamt Kinder aus 17 Nationen betreut werden. Pädagogischer Ansatz der Einrichtung wird die halboffene Hortarbeit

sein, was bedeutet, dass das Haus in unterschiedlichen Räumen verschiedene Aktivitäten bietet. Dazu gehören eine Kinderküche, ein Sport- und Bewegungsraum, ein Bauraum, ein Hausaufgabenbereich, ein Raum für kreatives Darstellen und Gestalten, ein Werkraum, ein Forscherraum, ein Entspannungsraum sowie der offene Gartenbereich. Die Kinder können frei entscheiden, welchen Raum sie wann nutzen wollen.

„Die ‚Kinderinsel‘ liegt in unmittelbarer Nähe der Grundschule Schwärzesees, so dass die Hortkinder es nicht weit haben und sicher von der Schule zur Nachmittagsbetreuung kommen. Schule und Hort bilden eine räumliche und funktionale Einheit, womit die Stadt auch gut aufgestellt wäre, falls die gesetzlichen Anforderungen an Ganztagsbetreuung ausgeweitet werden sollten“, so Kerstin Ladewig, Leiterin des Amtes für Kindertagesstätten und städtische Grundschulen.

Insgesamt wird der neu eröffnete Hort sich durch ein bewegungsorientiertes Profil auszeichnen. Gerade der großzügige Außenbereich auf dem 6.500 Quadratmeter großen Grundstück bietet dafür den notwendigen Freiraum. Darüber hinaus hat der Hort verschiedene Kooperationspartner wie den Club am Wald, andere Kindertagesstätten, die Grundschule Schwärzesees, das Jobcenter und als Patenbetrieb die hoffmann & brillen GmbH.

Lediglich 33 Monate sind vom ausgeschriebenen Wettbewerb für den Bau eines Hortes in nachhaltiger Bauweise bis zur Eröffnung vergangen, die tatsächliche Bauzeit betrug nur 15 Monate. Im November 2020 wurde in der Stadthalle im Familiengarten Eberswalde die Preisverleihung des Wettbewerbes für den Neubau des Hortgebäudes und die Neugestaltung der Außenanlagen in der Kyritzer Straße durchgeführt. Der erstplatzierte Vorschlag des damaligen Wettbewerbs, die Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten mbH aus Berlin in Zusammenarbeit mit der KuBuS Freiraumplanung GmbH & Co. KG, konnte sich auch im anschließenden Verhandlungsverfahren durchsetzen. Insgesamt 15 Beiträge waren damals eingereicht worden, begonnen hatte der Wettbewerb im Februar 2020. Nur zwölf Monate nach dem Abschluss des Wettbewerbs, im November 2021, fand der erste Spatenstich statt. Nun konnte das Gebäude übergeben werden. Die Außenanlagen werden witterungsbedingt erst im Frühling fertiggestellt sein können.

Im Haushalt der Stadt stehen für den Neubau rund 8,2 Millionen Euro zur Verfügung, die erwarteten endgültigen Kosten bewegen sich bei rund 7,6 Millionen Euro, von denen circa 6,75 Millionen Euro förderfähig sind. Allein aus dem gemeinsamen Programm der Städtebauförderung von Bund und Land „Sozialer Zusammenhalt“ stammen 6,55 Millionen Euro dieser geförderten Summe.



Eingang Hort Kinderinsel.



Bürgermeister Götz Herrmann überreicht Hortleiterin Mandy Müller den symbolischen Schlüssel zum Haus.



Mit einem Sprung durch eine Mauer aus Papier erobern die Kinder symbolisch ihren neuen Hort, die „Kinderinsel“.

Fotos: Stadt Eberswalde / Florian Heilmann

Neue Sitzbänke für die Stadt Eberswalde

Einem befürworteten Antrag aus der Stadtpolitik folgend, ist der Eberswalder Bauhof aktuell dabei, insgesamt 15 neue Sitzbänke auf das gesamte Stadtgebiet zu verteilen. Für die Standorte der Bänke wurden Vorschläge der Eberswalder Ortsvorsteher, des Seniorenbeirats sowie bekannte Hinweise weiterer Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt.

„Mit der Schaffung der neuen Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet leistet die Stadt Eberswalde einen Beitrag zur Erleichterung des Alltags der Bürgerinnen und Bürger - insbesondere für ältere Generationen. Ich freue mich außerdem persönlich besonders über die Realisierung dieses Projektes, da die Erweiterung von Ruhe- und Sitzangeboten im öffentlichen Raum zu meinen Schwerpunkten im Wahlkampf zählt.“

Mein Dank gilt hier auch den Stadtverordneten, welche dem entsprechenden Änderungsantrag zum Haushalt 2022/2023 mehrheitlich zugestimmt haben“, so Bürgermeister Götz Herrmann. Bereits im Frühjahr 2022 hatte es eine erste öffentliche Ausschreibung gegeben. Diese musste jedoch im Sommer aufgrund nichtwirtschaftlicher Angebote wiederholt werden. Anfang

August 2022 konnte die Auftragserteilung schließlich erfolgen. 15.000 Euro, also 1.000 Euro pro Bank, investiert die Stadt Eberswalde in das Projekt. Hergestellt wurden die Bänke von einer Werkstatt für behinderte Menschen in der Mark Brandenburg.

derte Menschen in der Mark Brandenburg.

Im Rahmen des Nachtragshaushalts 2023 sind weitere Mittel zur Schaffung neuer Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet vorgesehen.



Eine von 15 neuen Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet.

Wasser- und Energiestadt – Zukunftsoptimiertes Eberswalde

Nach dem Prinzip „Schon im Heute an das Morgen denken“ hat sich die Stadt Eberswalde für das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ beworben. Damit fördert der Bund „investive Projekte der Grün- und Freiraumentwicklung mit hoher Wirksamkeit für Klimaschutz (CO₂-Minderung) und Klimaanpassung, mit hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial“, wie es in einer Meldung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung heißt. Unterstützt wurde die Stadt dabei durch die Bundestagsabgeordneten Stefan Zierke (SPD) und Friedhelm Boginski (FDP).

Eine Projektskizze für das „Wasser- und Energiestadt – Zukunftsoptimiertes Eberswalde“ betitelte Vorhaben, hat die Stadt Eberswalde bereits 2022 beim Bund eingereicht. Kürzlich erreichte sie nun die frohe Nachricht, dass das Vorhaben zu den Förderprojekten zählt, welches durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages ausgewählt wurde, einen qualifizierten Fördermittelantrag einzureichen.

Ziel des Projektes ist der geregelte Abfluss des Niederschlagswassers aus dem Überflutungsbereich in der Weinbergstraße, August-Bebel-Straße und der Ruhlaer Straße. Dieses anfallende Wasser soll aber nicht einfach ungenutzt in die Schwärze abgeleitet werden. Konkret ist eine Aufwertung und Aktivierung der Teichanlagen des Parks als Regenwasserrückhaltebecken geplant. Das Wasser wird hier für Natur und Mensch nutzbar gemacht. Durch die naturnahe Umgestaltung der Wasserläufe im Park und der Einspeisung von Frischwasser aus der Schwärze, können hydrotherapeutische Angebote wie Wassertreten oder ein Wasserspielplatz entwickelt werden. Mit diesen Maßnahmen möchte die Stadt Eberswalde nicht nur Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel realisieren, sondern auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zum Beispiel könnten Kleinwindkraftanlagen oder Wasserwirbelkraftwerke integriert werden, um die nötige Energie für die Straßenbeleuchtung zu erzeugen.

Am 14. Februar 2023 informierte die Erste Beigeordnete und Baudezernentin Anne Fellner den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt über das Projekt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir dank der guten Ideen unserer Fachleute und der Unterstützung durch unsere Bundestagsabgeordneten, die ohnehin schon große Rolle des Parks am Weidendamm als grüne Insel im Herzen der Stadt weiter ausbauen und einen noch größeren Beitrag zu einem gesunden Stadtklima leisten können. Durch den Wandel zu mehr Naturnähe gewinnt der Park als wohltuendes Naherholungsgebiet an Attraktivität. Gleichzeitig tragen wir noch mehr zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger vor den Folgen zunehmender Extremwetterereignisse, wie zum Beispiel starker Regenfälle, Überflutungen, Trockenheit und Hitze bei“, so Anne Fellner. Nach dem positiven Bescheid in der ersten Stufe des Verfahrens wird die Stadt Eberswalde nun alle weiteren nötigen Schritte vorbereiten und sieht der Projektförderung optimistisch entgegen.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme liegen aktuell schätzungsweise bei etwa 2,7 Millionen Euro, bei einer Förderquote von rund 85 Prozent und der Möglichkeit, weitere fünf Prozent als Co-Finanzierung des Eigenanteils, beispielsweise aus Mitteln der Städtebauförderung, aufzurufen.



Stand der Arbeiten am Alten Rathaus

Die Stadt Eberswalde setzt die Modernisierung der Verwaltungsstandorte Stadtmitte in Eberswalde in mehreren Abschnitten um. Zum Verwaltungsstandort Eberswalde-Stadtmitte gehören das im Jahr 1905 beziehungsweise 1936 (Anbau ehemalige Sparkasse) errichtete und unter Denkmalschutz stehende Rathaus Eberswalde, das 1775 errichtete, ebenfalls unter Denkmalschutz stehende Alte Rathaus („Barockhaus“) sowie die Mietflächen in der 1997 in Betrieb genommenen Rathauspassage.



Foto: Stadt Eberswalde/Florian Heilmann

Die Rathaussanierung schreitet voran: Das Alte Rathaus ist zur Zeit mit einem Baugerüst versehen.

„Die Sanierung des ehrwürdigen Rathauses und der anderen Verwaltungsstandorte ist ein Mammutprojekt. Aber es lohnt sich, denn das Rathaus hat energetisch eine miserable Bilanz, welche wir durch die Klimaschutzgerechte Sanierung enorm verbessern und gleichzeitig Bausünden der Vergangenheit beseitigen. Die Arbeiten laufen schon länger und wir brauchen Geduld und Beharrlichkeit, um das Rathaus in ein modernes Verwaltungsgebäude des 21. Jahrhunderts zu transformieren. Am Ende wird sich dies aber auszahlen und Eberswaldes denkmalgeschützte Verwaltungsgebäude werden im Herzen der Stadt erstrahlen und die Eberswalderinnen und Eberswalder ihr Rathaus noch lieber besuchen“, so Bürgermeister Götz Herrmann.

Des Weiteren soll der Verwaltungsstand-

ort Eberswalde-Stadtmitte mit der ebenfalls unter Denkmalschutz stehenden Löwenapotheke erweitert werden. Mit dem Kauf der ehemaligen Löwenapotheke ist es gelungen, die gesamte unter Denkmalschutz stehende Front in die Verfügung der öffentlichen Hand zu bekommen und diese Schätze der Baugeschichte dauerhaft für eine öffentliche Nutzung zu sichern.

Die jetzigen Baumaßnahmen am Verwaltungsstandort erfolgen in vier Bauabschnitten. Im Teilprojekt „Altes Rathaus“ (Barockhaus) soll das im Jahr 1775 als Wohnhaus eines Tuchfabrikanten und ab 1825 als Rathaus genutzte Gebäude im Zuge der Gesamtmaßnahme denkmalgerecht saniert, umgebaut und durch ein neues notwendiges Treppenhaus sowie den Einbau eines Aufzuges die Barrierefreiheit im gesamten

Gebäude hergestellt werden. Geplant sind die denkmalgerechte Sanierung, die energetische Erhaltung und Modernisierung des Alten Rathauses. Bei der anfänglichen Erkundung wurden durch eine erste restauratorische Untersuchung in vereinzelt Räumlichkeiten bauzeitliche Gestaltungsmerkmale sowie ein Schriftzug gefunden. Dabei wird das Wort „Bürgermeister“ über einem Türbogen im 1. Obergeschoss, ausgehend vom Treppenraum, vermutet. Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht, wurden bei der neuen Planung alte Nutzungsepochen wieder auf-

gegriffen, um sie mit der heutigen Planung zu vereinen. So wurde im Erdgeschoss die Nutzungsepoche des Rathauses ab 1825 wieder aufgegriffen, im 1. Obergeschoss wiederum jene als Wohnhaus ab 1775.

Bereits abgeschlossen wurde der Rückbau von nicht zeitgemäßen Einbauten und leichten Trennwänden. Im Dachgeschoss wurden die Bestandsdielen zurückgebaut sowie kartiert. In Vorbereitung des Baus des Aufzugs für den barrierefreien Zugang wurde der Deckenbereich abgebrochen sowie die Pfahlgründung – ebenso für den Treppenanbau – abgeschlossen.

Die Kostenberechnung liegt bei ca. 3,9 Millionen Euro (Stand Februar 2023). Die Bauzeit dauert voraussichtlich bis Mitte 2024. Im Haushalt stehen mit rund 4,2 Millionen Euro ausreichend Mittel zur Verfügung.

Ideen zur Klimaanpassung gesucht ... und gefunden!

- 3. Workshop zum Klimaanpassungskonzept -

Rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten am 22. Februar der Einladung der Stadt, um gemeinsam zu diskutieren, mit welchen Maßnahmen die bereits jetzt spürbaren Folgen des Klimawandels in Eberswalde abgemildert werden können und wie sich die Stadt in Zukunft besser darauf vorbereiten kann.

Nach Begrüßung und Einführung in das Thema durch die Leiterin des Stadtentwicklungsamtes, Frau Silke Leuschner, übernahm Frau Dr. Mady Olonscheck vom Berliner Büro „B. & S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH“ die Leitung der Veranstaltung und führte durch den Abend. Nach einem kurzen Rückblick auf die bisherigen Ergebnisse und den aktuellen Arbeitsstand wurde den Teilnehmenden das nun vorliegende Leitbild zur zukünftigen Klimaanpassungsstrategie der Stadt zum ersten Mal vorgestellt. Passend dazu

sollte anschließend ein aussagekräftiger Slogan für das Leitbild gefunden werden. Via Smartphone konnten die Teilnehmenden zwischen drei Vorschlägen auswählen, welche resultierend aus den Ideen des vorangegangenen Workshops entwickelt wurden. Als eindeutiger Favorit ging hierbei der Slogan „Gemeinsam für ein lebenswertes, grünes Eberswalde - auch in Zukunft!“ hervor. Alle Aktivitäten der Stadt zum Thema Anpassung an den Klimawandel werden künftig durch diesen prägnanten Spruch begleitet, welcher so für einen hohen Wiedererkennungseffekt sorgt. Als wichtigster Tagesordnungspunkt folgte die gemeinsame Erarbeitung von Anpassungsmaßnahmen. An sieben Tischen konnten die Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Vertretern von Behörden, der Feuerwehr, Wohnungsunternehmen aber auch Vereinen und Initiativen der Stadt diskutieren und sich austauschen. Nach einer intensiven Arbeitsrunde wurden

die Ergebnisse durch die Veranstalter im Plenum zusammengefasst und vorgestellt. Die anschließende Diskussion zeigte einmal mehr die unterschiedlichsten Dimensionen des Themas Klimaanpassung und die damit verbundenen Lösungsansätze auf. So spielten der Erhalt und Ausbau der grünen Infrastruktur in der Stadt eine ebenso große Rolle wie die Themen Bildung oder regionale Kreisläufe für eine gesunde Ernährung. Die abschließende Auswertung des vorgestellten Leitbildes beendete die intensive und ergebnisreiche Veranstaltung, welche nur durch das Engagement aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglich war.

Die Ergebnisse dieses Workshops, sowie Informationen zur weiterführenden Erarbeitung des Klimaanpassungskonzeptes werden auf der Homepage der Stadt unter: www.eberswalde.de/klimaanpassungskonzept veröffentlicht.

Objekte erzählen Geschichte

Neuerworbene Fotografie zeigt Bau der Zoogaststätte in Eberswalde



Lernen Sie ausgewählte Objekte aus der Sammlung des Eberswalder Museums kennen, die in der Ausstellung zu sehen sind und eine interessante Geschichte erzählen. Nutzen Sie hierfür auch unsere Online-Angebote unter www.museum-eberswalde.de.

Die heutige Zoogaststätte „Brauner Bär“ ist ein architektonisches Kleinod in Eberswalde. 1969 wird die Gaststätte nach Plänen des Binzer Ingenieurs und Bauunternehmers Ulrich Müther errichtet. Anlass ist der 20. Jahrestag der Gründung der DDR.

Seit kurzem bereichern zwei Fotoalben die umfangreiche Sammlung des Eberswalder Museums. Die aus Privatbesitz stammenden Fotografien zeigen unterschiedlichste Motive von Eberswalde. Eines dieser Fotos dokumentiert den Bau der Tierparkgaststätte. Als wichtiges Zeitdokument stellt das Foto die besondere Bauweise der Holzverschalung in den Blickpunkt. Trotz der Sanierungsarbeiten 1994-95 bleibt Müthers Beton-Schalenskonstruktion in Form der angekippten Hyparschalen am Zoo Eberswalde erhalten. Heute zählt der Müther-Bau zum baukulturellen Erbe in Eberswalde und



Bau der Tierparkgaststätte, Fotograf unbekannt, ca. 1968 Sammlung: Museum Eberswalde

ist als ein Beispiel der DDR-Moderne bei einem Besuch der Zoogaststätte erlebbar.

Mehr Informationen über den Müther-Bau und weiterer bedeutender Bauten in der Barnimer Kreisstadt finden Interessierte in

der Publikation „Baumeister, Architekten, Ingenieure und ihre Bauten in Eberswalde“, die im Museum Eberswalde erhältlich ist.

Birgit Klitzke
Museumsleiterin



Tierparkgaststätte, 1974

Sammlung: Museum Eberswalde

Eberswalder Stadtbibliothek freut sich über Spende

Ein altes Sprichwort sagt „Not macht erfinderisch“. Um ihr Café „Kobamugasmus“ in der Schicklerstraße 25 während der Corona-Krise vor der Insolvenz zu bewahren, haben die beiden Eberswalder Gastronomen Zora Pepita Pitz und Sebastian Weiß ihr Restaurant im Dezember 2021 in eine vorübergehende Corona-Teststation umgewandelt.



Foto: Stadt Eberswalde / Florian Heilmann

Mit Erfolg, denn nach einer kurzen Renovierungsphase kann der Café-Betrieb demnächst wieder losgehen.

„Um von diesem Glück etwas zurückzugeben, haben wir beschlossen für jeden - in einem festgelegten Zeitraum - durchgeführten Test 50 Cent an wohlthätige Organisationen aus dem Barnim zu spenden“, so Geschäftsführerin Zora Pepita Pitz. Gesagt, getan. Die daraus resultierende Summe kam bereits verschiedenen Einrichtungen im Landkreis zu Gute.

Auch die Eberswalder Stadtbibliothek konnte sich nun über eine Spende von 500 Euro freuen. Das Geld wurde in die Anschaffung von 37 neuen Tonie-Figuren investiert. Dabei handelt es sich um ein spezielles Audiosystem, welches Spiel- und Hörerfahrungen für Kinder miteinander verknüpft und sich „sehr großer Beliebtheit bei den Bibliotheksnutzerinnen und -nutzern erfreut“, wie Annegret Fritz zu berichten weiß. Sie ist in der Stadtbibliothek unter anderem für die Kinderbuchabteilung verantwortlich. Seit

(v. l. n. r.) Annegret Fritz, Verantwortliche für die Kinderbuchabteilung, Zora Pepita Pitz und Sebastian Weiß vom Kobamugasmus und Sabine Bolte, Leiterin der Eberswalder Stadtbibliothek.

2019 werden die „Tonies“ dort angeboten. Mit der Spende ist die Auswahl nun auf insgesamt 179 angewachsen, darunter auch Hörspiele in englischer Sprache. Generell bietet das vorhandene Angebot in der Stadtbibliothek eine vielfältige Mischung aus klassischen und modernen Kindermotiven.

Bibliothekleiterin Sabine Bolte bedankte sich herzlich für die Spende und überreichte eine Bibliotheks-Kaffeetasse, welche wemöglich bald die Regale des wieder eröffneten Cafés „Kobamugasmus“ zieren wird. „Um unser Angebot attraktiv und aktuell zu halten, sind solche Spenden für die Stadtbibliothek von großer Bedeutung. Daher bin ich sehr dankbar für die Großzügigkeit von Frau Pitz und Herrn Weiß. Davon profitieren die vielen Kinder und Eltern, welche regelmäßig unsere Bibliothek nutzen“, so Sabine Bolte.

Bücherbox-Ausstellung 2023

Die Stadtbibliothek Eberswalde nimmt 2023 bereits zum zweiten Mal an der sogenannten Bücherbox-Ausstellung teil. Die Bücherbox wird von der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V. organisiert und findet bundesweit in Bibliotheken statt, ferner auch bei anderen Ausstellungen und Messen. Ziel dieses Programms ist die Präsentation ausgewählter neuer Medien, von Bilderbüchern über Romanen, von Sachbüchern zu Hörbüchern und Spielen. Für Kinder und Jugendliche jeden Alters ist hier etwas dabei.

Die Ausstellung findet vom 13. März bis zum 25. April 2023 in der Stadtbibliothek Eberswalde statt; über 70 Neuerscheinungen der Buchverlage können in den Räumen der Stadtbibliothek angelesen, angeschaut und/oder ausprobiert werden. Nach dieser Präsentation sind die Medien dann im Bestand der Bibliothek zu finden und können fleißig ausgeliehen werden.



Stadtbibliothek Eberswalde

* Nach der Eröffnung
— Kino nach Kassenschluss —
mit dem DEFA-Kultfilm
„Heißer Sommer“
in Anwesenheit
der Hauptdarstellerin
CHRIS DOERK

Ka.De.
Die Spur der Bilder

Kleine Galerie | Michaelisstr.1 im Sparkassenforum | 16225 Eberswalde
29. März bis 14. Juni 2023
Montag 9-16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9-18 Uhr, Mittwoch und Freitag 9-13 Uhr
Tel. 03334.64-418



www.eberswalde.de



Aktuelle Veranstaltungstipps

Sonntag, 19.03.2023

15:00 Uhr | Buchvorstellung |
Museum Eberswalde |
Eintritt 8 Euro, Ermäßigt 4 Euro

**„Der Fall Otto Nagel -
Kunstraub in der DDR“**

Lesung mit Frau Salka Schallenberg,
Journalistin und Enkeltochter von
Otto Nagel, musikalische Begleitung
mit Herrn Bernd Schallenberg, Konz-
ertgitarre

Sonntag, 26.03.2023

15:00 Uhr | Führung | Museum Eberswalde |
Eintritt 8 Euro, Ermäßigt 4 Euro

Öffentliche Führung

Dienstag, 28.03.2023

16:00 - 19:00 Uhr |
Stadtbibliothek Eberswalde

Sprachcafé

Mittwoch, 29.03.2023

18:00 Uhr | Ausstellungseröffnung |
Kleine Galerie Eberswalde | Eintritt frei

Ka.De. Schwarz:

Die Spur der Bilder

Der Berliner Fotograf Ka.De. Schwarz
stellt für die 309. Ausstellung der Klei-
nen Galerie der Stadt Eberswalde
eine repräsentative Auswahl seiner
besonderen Fotos für die Titelseiten
des einstigen „filmspiegel“ aus der
Zeit von 1962 -1975 zur Verfügung
und hier aus. Im Kassenraum läuft
dann der DEFA-Filmklassiker und
-Kultfilm: „Heißer Sommer“ - in
Anwesenheit der Hauptdarstellerin
Chris Doerk.

Ende: 14. Juni 2023.

Dienstag, 11.04.2023

16:00 - 19:00 Uhr |
Stadtbibliothek Eberswalde

Sprachcafé

Mittwoch, 12.04.2023

16:00 Uhr | Puppentheater |
Stadtbibliothek Eberswalde |
Eintritt Kinder 2,00€, Erwachsene 4,00€

„Gans der Bär“

Ein fröhliches Puppentheater von
Nicole Gospodarek, frei nach Katja
Gehrmann, über Gemeinsamkei-
ten und Unterschiede, Verantwor-
tung und darüber, dass Wahrheiten
manchmal relativ sind.

Samstag, 22.04.2023

15:00 Uhr | Märkischer Park, Eberswalde
Eberswalder Bürgerempfang

Dienstag, 25.04.2023

16:00 - 19:00 Uhr |
Stadtbibliothek Eberswalde

Sprachcafé

Sonntag, 07.05.2023

14:00 Uhr | Musical |
Stadthalle HUF im Familiengarten

Familienmusical-Sonntag

mit den Uckermärkischen Bühnen
Schwedt/Oder: „Hans im Glück“ –
Kartenvorbestellung in der Touri-Info,
Tel. 0 33 34 – 64 520

Samstag, 13.05.2023

15:00 Uhr | Konzert |
Stadtpromenade Eberswalde | Eintritt frei

**Eberswalder
Stadtpromenadenkonzert**

mit der Leipziger Liedermacherin
Paula Linke

Freitag, 26.05.2023

13:00 Uhr bis 17:00 Uhr |
Märkischer Park, Eberswalde

**Tag der Nachbarn
im Märkischen Park**

Am 26. Mai 2023 wird es von 13 bis
17 Uhr ein Picknick im Märkischen
Park geben, zu dem alle herzlich ein-
geladen sind. Geplant ist, dass alle
aus der eigenen kulinarischen Küche
etwas mitbringen und mit anderen
Nachbarinnen und Nachbarn vor Ort
tauschen, gemeinsam essen und ins
Gespräch kommen.

Freitag, 02.06.2023

Familiengarten Eberswalde

FinE rockt

Samstag, 03.06.2023

Eberswalde

FinE – das Stadtfest

in Kooperation mit dem Amt für Stadt-
marketing und Tourismus und dem
Tag der offenen Tür der HNEE

Samstag, 17.06.2023

Eberswalde

FinE on the road

zu Gast: 75. Geburtstag des Kinderund
Jugendtheaters Waggon-Komödianten

**Freitag, 30.06.2023 -
Sonntag, 02.07.2023**

Eberswalde

FinE on the road

Tanznacht in der Märchenvilla- inner-
halb des 1. Eberswalder Tanzfestivals

Samstag, 01.07.2023

15:00 Uhr | Konzert |
Stadtpromenade Eberswalde

Stadtpromenadenkonzert

Mittwoch, 05.07.2023

SparkassenFORUM

**Ostdeutscher
Sparkassenverband OSV**

„Geldgeschichte(n)“

Ende: 13. September 2023, 310. Aus-
stellung

Samstag, 05.08.2023

15:00 Uhr | Konzert |
Stadthalle HUF im Familiengarten

Gartenkonzert

Samstag, 19.08.2023

15:00 Uhr | Konzert |
Stadtpromenade Eberswalde |

Stadtpromenadenkonzert

Samstag, 26.08.2023

15:00 Uhr | Konzert |
Stadthalle HUF im Familiengarten

Gartenkonzert

Samstag, 26.08.2023

15:00 Uhr | Konzert |
Bethelkapelle Eberswalde

Gartenkonzert

mit dem Trio Muzet Royal

Freitag, 01.09.2023

Potsdamer Platz, Brandenburgisches
Viertel, Eberswalde | Eintritt frei

Fête de la Viertel

auf dem Potsdamer Platz

Ein buntes Fest gestaltet mit Vereinen
und Träger*innen aus dem Viertel mit
Musik, Gesang und vielen Mitmacht-
aktionen.

**Samstag, 02.09.2023 -
Sonntag, 03.09.2023**

Eberswalde

FinE on the road

zu Gast: 100. Geburtstag der FFW
Sommerfelde

Samstag, 09.09.2023

Familiengarten

Tag der Entscheidung

Mittwoch, 04.10.2023

SparkassenFORUM

Graffiti Kunst –

MORE THAN WORDS

Mirko Fölsch

Ende: 31. Januar 2024, 311. Aus-
stellung

Freitag, 15.12.2023

Potsdamer Platz, Brandenburgisches
Viertel, Eberswalde | Eintritt frei

Weihnachtsmarkt

Auf dem Weihnachtsmarkt befinden
sich Stände von verschiedensten Trä-
gern und Trägerinnen des Viertels.
Auch ein Weihnachtsmann ist vor Ort.
Außerdem gibt es Bastelmöglichkei-
ten, Musik und Tanz.

Änderungen vorbehalten

Veranstaltungen 2023 im



ZOO EBERSWALDE



09. /10. April – Ostern
von 12:00 bis 17:00 Uhr

18. Mai – Herrentag
von 12:00 bis 17:00 Uhr

28. /29. Mai – Pfingsten
von 12:00 bis 17:00 Uhr

24. Juni – Tigerradtour
ab 13:00 Uhr | Veranstalter: Verein der Freunde
und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V.

**05. August – Zoofest
für den Artenschutz**
von 12:00 bis 17:00 Uhr

26. August – Zuckertütenfest
von 12:00 bis 18:00 Uhr

November – Bock auf Zoo
Dezember – Weihnachtszauber

Ein Besuch im Zoo Eberswalde lohnt sich zu jeder Jahreszeit.




Wir haben täglich von 09:00 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung für Sie geöffnet.
www.zoo.eberswalde.de – **Alle Termine unter Vorbehalt.**



Fraktion SPD | BFE

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

zuallererst hoffe ich, dass Sie gut in das neue Jahr gekommen sind und die Weihnachtsfeiertage mit Ihren Liebsten genossen haben.

Im sitzungsfreien Januar werden wir am 28.01.2023 zu einer Klausurtagung zusammenkommen. Dabei werden wir das bereits Erreichte evaluieren und die Umsetzung unserer politischen Ziele für das kommende Jahr und den Rest

dieser Wahlperiode planen. Außerdem haben wir zum Ende des vergangenen Jahres unsere bisherige Fraktionsreferentin Sabine Naumann verabschiedet. Wir bedanken uns auch auf diesem Wege für ihre Arbeit.

Als Nachfolger ist nun Moritz Fischer in unserer Geschäftsstelle für Sie erreichbar.

Nun bleibt mir nur noch Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr zu wünschen!

*Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion DIE LINKE.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine beschäftigt uns auch in Eberswalde. Viele Freiwillige, Vereine und Initiativen haben ihre Häuser und Herzen geöffnet und Menschen aus der Ukraine unterstützt. In den Kitas und Schulen sind auch ukrainische Kinder untergekommen und leben in unserer Stadt. Das war ein starkes und wichtiges Signal. Dieser Krieg muss schnellstmöglich beendet werden, Russland hat hier die Verantwortung - wir sind aber der festen Überzeugung, dass dieser Krieg nur am Verhandlungstisch beendet wird und nicht mit weiterer Eskalation und Waffenlieferungen.

Wichtig sind gerade jetzt weitere Investitionen in die soziale Infrastruktur - in Schulen, Kitas und Sportvereine. Diese müssen schneller angegangen werden, als bisher geplant - sie müssen endlich höchste Priorität haben. Dafür werden wir uns weiter verstärkt einsetzen.

Auch die Zukunft des Kranbaus beschäftigt uns seit Beginn des Insolvenzverfahrens. Der Kranbau muss erhalten werden, nicht nur wegen der Tradition, sondern weil es ein Industriebetrieb mit guten Löhnen und Arbeitsplätzen ist. Ein Ausverkauf kommt für uns nicht in Frage. Wir werden weiter auf der Landesebene für die Zukunft des Werkes streiten.

*Sebastian Walter
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion CDU

Die CDU-Stadtfraktion hatte einen Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2022/2023 gestellt. Der Antrag bezog sich auf die Schaffung von zusätzlichen Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet, besonders für ältere Menschen. Von den bewilligten finanziellen Mitteln in Höhe von 15.000,- EUR konnten jetzt 15 neue Sitzbänke im Stadtgebiet aufgestellt werden. Nach Auskunft der Stadtverwaltung wurden die Sitzgelegenheiten von einer Werkstatt für behinderte Menschen hergestellt und durch den Bauhof der Stadt Eberswalde aufgebaut. Unsere Fraktion bedankt sich hiermit bei allen Beteiligten.

Auf Grundlage der Beschlussfassung vom Dezember des

vergangenen Jahres hat die Stadt Eberswalde weitere finanzielle Mittel im Haushalt für die Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen, Soloselbstständigen, aber auch Angehörige der Freien Berufe, zu denen auch Ärzte*innen zählen, eingestellt. Miteinreicher dieser Beschlussvorlage war auch unsere Fraktion. Wie vereinbart hat die Stadtverwaltung eine Anpassung der Förderrichtlinie für das Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket in der Februar-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung gestellt, die dann auch mehrheitlich beschlossen wurde.

*Uwe Grohs
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion FDP

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

seit 1996 wird in Deutschland am 27. Januar der internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust begangen. Auch in Eberswalde lädt der Bürgermeister an diesem Tag zu einem stillen Gedenken am Denkmal auf dem Karl-Marx-Platz ein.

Zahlreiche Eberswalderinnen und Eberswalder folgen dieser Einladung; jedoch erscheint dieses Gedenken im Laufe der Jahre etwas erstarrt und ritualisiert zu sein. Insbesondere ist der Ort nicht geeignet die spezifischen Eberswalder Orte und Geschehnisse des Holocaust in Erinnerung zu halten. Wir möchten daher anregen,

die Art und Weise dieses Gedenkens zu verändern, um diese Orte und Geschehnisse besser in der Erinnerung zu verankern. Insbesondere für die jüngeren Generationen wird der Holocaust zunehmend abstrakter, da der direkte Kontakt zu Zeitzeugen stetig versiegt. Umso wichtiger werden nun konkrete Überlieferungen und Orte, um die Erinnerung an die Verbrechen aus der Zeit des Nationalsozialismus wachzuhalten. Wie schnell nicht mehr für möglich gehaltenen Kriegsverbrechen in den Alltag von Zivilisten zurückkehren können, lehrt uns der schreckliche Krieg in der Ukraine nun schon mehr als ein Jahr!

*Götz Trieloff
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

B167n: Verkehrsinfrastruktur von morgen mit Planung von gestern?

Lange war es still um die Planung der östlichen Weiterführung der Bundesstraße 167 neu zwischen der L 200 in Nordend und der B 167 alt hinter Tornow. Im Februar stellte sich nun die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt als neue Planerin der Trasse vor. Die Details des präsentierten Entwurfs sind erschreckend.

Auf einer Gesamtlänge von ca. 8 Kilometern sollen insgesamt vier Brückenbauwerke entstehen. Eines davon über 700 m lang. Nach wie vor ist die Planung auf eine Geschwin-

digkeit von 100 km/h auf der neuen Trasse ausgerichtet. Dafür sollen wertvolle Naturräume zerstört, enorme Flächen versiegelt und die Landschaft weiträumig zerschnitten werden. Aktuelle Diskussionen um Klimaschutz und Klimaanpassung und die Notwendigkeit einer Verkehrswende spielen offensichtlich keine Rolle. Auch die Zusicherung, dass am Vorentwurf weiter gearbeitet wird, da u.a. das Kosten-Nutzen-Verhältnis neu ermittelt werden soll, ist kritisch zu bewerten. Aus unserer Sicht erfüllt der vorgestellte Entwurf absolut nicht die Anforderungen, die an die Verkehrsinfrastruktur von morgen zu stellen sind. Wir lehnen diese Trasse daher entschieden ab.

Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende

Fraktion DIE PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Unsere Fraktion setzt sich gemeinsam mit SPD|BFE für Klimaschutzmaßnahmen und für Möglichkeiten des Wohnens auf dem Wasser und in Tinyhäusern ein. Eberswalde soll widerstandsfähiger gegen Starkregen, Sturm, Hitze und Trockenheit gemacht werden. Dies muß bereits in der Phase der Planung und beim Bau von Straßen und anderen Bebauungen Berücksichtigung finden. Im Rahmen von Bebauungsplänen sollen Bauherren zur Begrünung von Dächern und Fassaden angehalten werden. Niederschlagswasser soll auf dem Grundstück versickern. Auch im öffentlichen Raum sollen Niederschläge lokal versickern oder gespeichert werden und über Bäume und anderes verdunsten. Umweltprojekte laut Umweltrichtlinie sollen auskömmlich ausgestat-

tet werden. Alle neuen oder zu sanierenden Dach- und Fassadenflächen sind dahingehend zu prüfen, ob neben der Begrünung die Montage von Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen möglich ist. Derzeit wird über potentielle Wohnbauflächen diskutiert. Sonderfälle bleiben bisher unbeachtet. Aufgrund der besonderen Lage der Stadt am Wasser sollten Möglichkeiten zum Wohnen auf dem Wasser geprüft werden. Neben Hausbooten sind hier auch schwimmende Häuser denkbar. Einem vielfältigen und bedarfsorientierten Wohnen können auch sogenannte Tinyhäuser dienen. Es sollte geprüft werden, ob in der Stadt Flächen für solche stationären oder mobilen Minihäuser ausgewiesen werden können.

Mirko Wolfgramm
Fraktionsvorsitzender

Seniorenbeirat

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Tatsächlich werden derzeit, wie zum Frühling versprochen, in der Stadt weitere Sitzbänke aufgestellt. Aber ohne Müllbehälter sind Unordnung und Schmutz am Ruheplatz vorprogrammiert. Das war nicht Ziel der Bemühungen. Im Beirat ist die Idee einer „Saubermann-Patenschaft“ entstanden.

Ähnlich wie eine „Baumpatenschaft“, bei der sich Bürger um „ihren“ Baum kümmern, könnten Bürger an „ihrem“ Sitzplatz im Wohnumfeld für Ordnung sorgen.

Einen Paten aus dem Beirat gibt es schon. Wir sind gespannt, ob diese Initiative Schule macht.

Charlotte Canditt
Vorsitzende

Termine

Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende April 2023

Stadtverordnetenversammlung:

28. März, 18:00 Uhr

Livestream unter: www.eberswalde.de/stvv-live

Hauptausschuss:

23. März, 27. April, 18:00 Uhr

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt:

14. März, 18. April, 18:15 Uhr

Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration:

15. März, 19. April, 18:15 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen:

16. März, 20. April, 18:15 Uhr

Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport:

21. März, 25. April, 18:15 Uhr

Rechnungsprüfungsausschuss:

22. März, 18:15 Uhr

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter „Verwaltung und Politik“ im „Bürgerinformationssystem“.

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst unter Telefon 03344 64-511.



JOHANNITER

Qualifikation
Pflegehilfskraft mit integriertem
Betreuungsassistenten
 nach § 43b und 53c SGB XI
 in Eberswalde: 15.05. - 25.07.2023

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!
 Mehr Informationen unter:
 03334 300 815
johanniter.de/nordbrandenburg

An Ostern erwacht die Natur zu neuem Leben,
 alles beginnt zu blühen und zu grünen.
 So wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie
 viele warme Sonnenstrahlen
 auf der Haut und im Herzen sowie

*frohe Ostern &
 sonnige Feiertage.*

Ihre Manuela Köpp
 LINUS WITTICH Medien KG
www.wittich-sietow.de



GLG Wir tun mehr ...
für Ihre Gesundheit



Was tun bei Kopfschmerzen?
 Neue Themen beim
 „Medizinischen Dienstag“

Die Reihe „Medizinischer Dienstag“ wird am 11. April fortgesetzt. Dann geht es um das Thema „Der Magen: Diagnostik und Behandlungskonzepte“. Veranstaltungsbeginn ist wie immer um 18 Uhr.

Weitere Informationen werden im Vorfeld noch erfolgen und sind auf der Internetseite der GLG abrufbar.

Der Besuch der Veranstaltungen, die der gesundheitlichen Prävention durch Information dienen sollen, ist kostenfrei.

Ende Februar lud die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit wieder in das Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt zu einem „Medizinischen Dienstag“ ein. Regelmäßig informieren Spezialisten aus GLG-Kliniken in diesem Rahmen über Gesundheitsthemen, die in der Bevölkerung breites Interesse finden. Das Thema hieß diesmal „Kopfschmerz“ – in Deutschland eine Volkskrankheit. Studien haben gezeigt, dass mehr als die Hälfte der Deutschen unter wiederkehrenden Kopfschmerzen leidet. Das Publikum erfuhr unter anderem, welche Formen von Kopfschmerzen es gibt (Experten sprechen von über 200), was die Medizin darüber weiß und welche Behandlungen möglich sind. Neben Spannungskopfschmerzen und Migräne treten sogenannte Cluster-Kopfschmerzen am häufigsten auf. Nicht nur die Betroffenen selbst, auch die Angehörigen klagen über große Einschränkungen des Alltags. Wie unterscheiden sich primäre Kopfschmerzen, die keine bestimmte Ursache, wie z.B. einen Unfall oder eine Erkrankung haben, von sekundären Kopfschmerzen? Welche Behandlungsmethoden kann man selbst zu Hause anwenden? Antworten darauf gaben die Referenten Dr. Albert Grüger, Chefarzt der Klinik für Neurologie des GLG Martin Gropius Krankenhauses, Dr. Susanne Kruopis, Ärztin einer Praxis für Neurologie, die mit der Klinik eng zusammenarbeitet, und Michael Brumme, Leiter der Selbsthilfegruppe der Cluster Hilfe Brandenburg. Er konnte aus eigener Erfahrung vom Leben und Alltag mit dieser Krankheit berichten. In Kürze wird es zum Thema noch einen „Aktuellen Gesundheitstipp“ auf der Internetseite der GLG mit einschlägigen Informationen geben (www.glg-gesundheit.de).



Bestattungen aller Art
Bestattungsvorsorge
Trauerbegleitung
Gedenktafeln und vieles mehr

Bestattungshaus Deufrains GmbH
GF Gabriele Haas
Verbandsgeprüfter Bestatter
Ratzeburgstraße 12 · 16225 Eberswalde
www.bestattungshaus-haas.de



Einfühlsam und kompetent

Wir stehen Ihnen als langjähriges Familienunternehmen gern zur Seite und beraten Sie kostenfrei und individuell.

 03334 . 22 6 41

WIR BERATEN SIE UMFASSEND

Es nimmt
der Augenblick,
was Jahre geben.


STEINKE
BESTATTUNGEN

Inhhaberin
Franziska
Gerent-Augustin

Filiale Finowfurt
Hauptstraße 126
16244 Schorfheide OT Finowfurt
☎ 03335 - 32 66 55

Filiale Eberswalde
Eberswalder Straße 70
16227 Eberswalde / Finow
☎ 03334 - 38 16 18

24 STUNDEN ERREICHBAR

www.steinke-bestattungen.de

IHRE HELFER IN
Schweren
STUNDEN



PÖSCHEL & PARTNER Bestattungen

Inh. R.-Christian Peter e.K.

Tag und Nacht

03334 / 25 25 0



Jeannette Klein



Mandy Bastian

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause

www.poeschel-partner-bestattungen.de

nur Eberswalder Straße 125, 16227 Eberswalde

JETZT BEWERBEN!

WARUM NACH BERLIN

PENDELN, WENN DU HIER EINEN

SICHEREN JOB HABEN KANNST?

STARTE ALS WERKSTATTMITARBEITER (M/W/D) BEI DER ODIG.



IHR PROFIL:

- ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG ALS KFZ-MECHATRONIKER (M/W/D) ODER SCHLOSSER (M/W/D) ODER IN ARTVERWANDTER FACHRICHTUNG

UNSER ANGEBOT:

- SICHERER ARBEITSPLATZ
- ATTRAKTIVE VERGÜTUNG (ZUM BEISPIEL: MECHATRONIKER AB 2.606 € / SCHLOSSER AB 2.345 €)
- JÄHRLICHE SONDERZUWENDUNG UND BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE
- WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN U. V. M.

RECRUITING-KONTAKT: MARC WENZEL / FON: 030 81 40 77 300 / MAIL: BEWERBUNG@ODEG.DE



ODIG.DE

Bestes Hören mit dem Preiskönig!



LADESTATION + 2 AKKU HÖRGERÄTE + TV-ADAPTER

statt
1.697 €: **1.111 €***

*Gilt für gesetzlich Krankenversicherte mit HNO-ärztlicher Verordnung oder Folgeversorgung zzgl. Zuzahlung von 10,- Euro je Hörgerät; Privatpreis: 2 Signia Pure Charge & Go 1X & Signia Inductive Charger II & Signia Streamline TV = 2521,00 € • Anmeldung innerhalb des Aktionszeitraums bis zum 31.03.2023



HörPartner GmbH
033 34 / 387 52 45 • Friedrich-Ebert-Str. 2 • 16225 EBERSWALDE



HörPartner DEIN HÖRGERÄT

THIMM
pack'n'display



AUSBILDUNG IN EBERSWALDE

» Packmitteltechnolog:in
» Mechatroniker:in

Bewirb dich online:

entdecke-deine-zukunft.de

Oder sprich uns persönlich an:
Maria Hamann
T +49 3334 2132 44

Mehr auf Instagram:
[@thimm_ausbildung](https://www.instagram.com/thimm_ausbildung)



THIMM Verpackung GmbH + Co. KG
Angermünder Str. 56 | 16225 Eberswalde